Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 40 (1967)

Heft: 8

Artikel: Musik als Ferienfreude

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-776032

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Festliches Luzern im Hochsommer: Blick auf die Hofkirche St. Leodegar und – Bild unten – in das glanzvolle Konzertleben der Internationalen Musikfestwochen. Photos E. Krebs und L. Bezzola

Midsummer in festive Lucerne: view toward Saint Leodegar Church, and below, a glimpse of the festive activity during Lucerne's International Music Weeks.

Les quais illuminés de Lucerne par une belle soirée d'été: au fond, la façade de l'église de St-Leodegar (Hofkirche).
Photo ci-dessous: Flash sur les Semaines musicales internationales qui attirent la foule des mélomanes.

Magnificenza di Lucerna estiva: la cattedrale di San Leodegario nella luce dei riflettori, e, in basso, un concerto nell'ambito delle Settimane musicali.

Luzern im Glanz der Musikfestwochen • Lucerne in the Aura of the Music Festival Weeks

Im verklärten Licht des Spätsommers öffnet sich in *Luzern* das strahlende Reich der Musik, so wie es während der Internationalen Musikfestwochen jeweils gleichsam die ganze Stadt beherrscht. Fahnen und Flaggen, Blumenfülle und frohgestimmte Menschen lassen die Gäste dieses altberühmten touristischen Zentrums der Innerschweiz erkennen, dass für die Zeit vom 16. August bis zum 7. September die drei festlichen Wochen bevorstehen, an denen jeder Tag ein musisches Ereignis oder deren zwei bringen wird. Das rühmlich bekannte Schweizerische Festspielorchester tritt bei den ersten vier Sinfoniekonzerten, mit den Dirigenten István Kertesz, Joseph Keilberth, Charles Dutoit und Rafael Kubelik in Erscheinung. Solistisch wird am dritten Konzert der jetzt natürlich noch nicht bekannte Preisträger des gigantischen Concours Clara Haskil mitwirken. Drei weitere grosse Konzerte werden von dem Cleveland Symphony Orchester mit den Dirigenten George Szell und Herbert von Karajan geboten, und zwar wird der letztere an dem von ihm geleiteten Abend mit zwei weiteren Pianisten zusammen ein Konzert für drei Klaviere von Mozart spielen. In den drei letzten Sinfoniekonzerten wird man das Orchestre national de la RTF aus Paris unter den Dirigenten Maurice Le Roux, Igor Markevitch und George Solti hören. Kaum in knapper Form aufzuzählen sind die zu dichtem Kranz sich aufreihenden weiteren Veranstaltungen: ein Kammerkonzert und ein Musica-nova-Konzert der Festival Strings Lucerne, ein Vokalkonzert der Ambrosian Singers in der Kirche von St. Urban, zwei Konzerte von «Jungen Künstlern», zwei Serenaden vor dem Löwendenkmal sowie Kammermusik, ein Orgelkonzert in der Hofkirche, Solistenabende und im Stadttheater sechs Aufführungen des Schauspiels «Herr Puntila und sein Knecht Matti» von Bertolt Brecht.

In the clear light of late summer, the glorious world of music unfolds in *Lucerne*, dominating the whole town as it does each time during the weeks of the International Festival of Music. Flags and banners, a riot of flowers and people in festive mood draw the attention of visitors to this famous old tourist centre in central Switzerland to the fact that the three festive weeks from August 16 to September 7 are approaching, during the course of which one or two musical performances will be given each day. – The celebrated Swiss Festival Orchestra is to appear at the first four symphony concerts under the batons of István Kertesz, Joseph Keilberth, Charles Dutoit and Rafael Kubelik. The soloist at the third concert will be the prize-winner of the Clara Haskil Grand Concours, naturally unknown as yet. Three more concerts are to be given by the Cleveland Symphony Orchestra under George Szell and Herbert von Karajan, and the latter will join two other pianists in a performance of a Mozart concerto for three pianos on the evening that he conducts the orchestra. In the three final symphony concerts the "Orchestre national de la RTF" from Paris can be heard, conducted by Maurice Le Roux, Igor Markevitch and George Solti. Among the many other events which follow one another in rich profusion and which therefore can only be briefly mentioned here are a chamber music concert and a "Musica nova" concert by the Festival Strings of Lucerne, a choral concert in the St. Urban Church by the Ambrosian Singers, two concerts by "Young Artists", two serenades in front of the Lion Memorial together with chamber music, an organ recital in the Hofkirche, soloist evenings and six performances of the play "Mr. Puntila and His Servant Matti" by Bertolt Brecht in the Stadttheater.

Les Semaines musicales de Lucerne

Une fois encore, les Semaines musicales internationales de *Lucerne* se dérouleront dans la belle lumière de l'été finissant. La ville tout entière s'est parée pour les accueillir: des bannières flottent au vent, le lac est bleu, les fleurs abondent. Aux touristes se mêlent les amateurs de musique venus de tous les horizons pour suivre les interprétations parfaites du répertoire le plus éclectique qui se succéderont sans interruption du 16 août au 7 septembre.
Le célèbre orchestre suisse du festival exécutera les quatre premiers concerts symphoniques sous la direction d'Istvàn Kertesz, de Joseph Keilberth, de Charles Dutoit et de Rafael Kubelik. Au troisième concert participera, comme soliste, le lauréat – qui n'est pas encore connu – du concours Clara Haskil. Le «Cleveland Symphony Orchester» se fera entendre trois fois, sous la direction de Georges Szell et de Herbert de Karajan. Ce dernier exécutera, avec deux autres solistes, le concert pour trois pianos de Mozart. Les trois derniers concerts symphoniques seront donnés par l'Orchestre national de la RTF, sous la baguette de Maurice Le Roux, Igor Markevitch et Georges Solti. En outre, des programmes aussi variés que choisis prévoient: un concert de musique de chambre, l'exécution d'œuvres modernes par les «Festival Strings», de Lucerne, un concert des chœurs de l'Ambrosiana en l'église de Saint-Urbain, deux concerts des «jeunes artistes», deux sérénades devant le monument du Lion de Lucerne, un concert d'orgue dans la «Hofkirche», des soirées de solistes et, au Théâtre de la ville, six représentations de «Monsieur Puntila et son Valet Matti», de Bertolt Brecht.

Musik als Ferienfreude

Schweizerische Höhenkurorte entfalten einen förmlichen Wetteifer in der Darbietung musikalischer Genüsse für die in den Ferien wohl besonders aufnahmebereiten Gäste. Im *Oberengadin* finden die 27. Internationalen Kammermusik-Festspiele ihre Weiterführung mit Konzerten in den Kirchen von *Silvaplana* und San Gian bei *Celerina* sowie in *St. Moritz*, *Pontresina*, *Samedan* und am 20. August ihren Abschluss mit dem von Karajan dirigierten Konzert des Kammerensembles des Berliner Philharmonischen Orchesters in *St. Moritz*.
In weiteren Regionen Graubündens locken die Programme der Kunstwochen von *Klosters* und der Musikwochen von *Bergün* zum Besuch. Im Berner Oberland hat *Adelboden* bis zum 13. August die vierten Max-Rostal-Musikwochen zu bieten; in der Innerschweiz ist *Engelberg* bis 22. August besonders musikfreudig. Sieben Konzerte umfasst in *Gstaad* das elfte Yehudi-Menuhin-Festival vom 15. bis 27. August, und in Sitten bringt das vierte Festival Tibor Varga (6. bis 28. August) nicht nur Konzerte und einen musikalischen Interpretationswettbewerb, sondern auch drei Aufführungen des historischen Spiels «La Mazze».

Goethes «Faust» in Dornach

Als etwas Einzigartiges dürfen die ungekürzten Aufführungen des ersten und zweiten Teils von Goethes «Faust» gelten, die das «Goetheanum» in *Dornach*, unweit von *Basel*, bei Anlass seiner diesjährigen Sommertagungen bietet. Nach den Ideen des 1925 verstorbenen Rudolf Steiner ist die vollständige Gesamtaufführung dieses dichterischen Vermächtnisses Goethes erstmals 1938 unternommen worden. Es folgten seither sechs weitere Spieljahre; das letzte war 1963. Die ungekürzte Aufführung des gewaltigen Werkes, die an keiner anderen Stätte miterlebt werden kann, beansprucht 23 Stunden. Sie wird demnach auf mehrere Tage verteilt, und es werden drei solche Zyklen dargeboten. In dem Riesenbau des Goetheanums steht eine grosse Bühne für die Inszenierung bereit, und ein beträchtliches Aufgebot von sprachlich besonders geschulten Darstellern und von Bewegungsgruppen stehen der Regie zur Verfügung. Die drei Gesamtaufführungen, die auch von der geistigen Atmosphäre des Goetheanums einen Begriff vermitteln, finden am 19. August ihren Abschluss.